

Zwischenzeitlich habe ich mit mehreren Mitbürgern gesprochen. Was werfen sie in den Restmüll? Wenig. Und wie oft stellen sie die Resttonne raus? 1- bis 2-mal im Jahr, manchmal auch öfters. Es ist nichts da. Familien mit kleinen Kindern müssen sie öfters rausstellen. Also was landet als "Restmüll" im gelben Sack oder der gelben Tonne, kann man sich fragen. Vielleicht Plastik Kleiderbügel, ein Plastik Spielzeug? Das ist dieser "Restmüll". Es gibt kein Verständnis, dass nur Verpackungen in den gelben Sack oder die gelbe Tonne dürfen. Es gibt die Meinung, alles was Plastik ist soll in den gelben Sack oder die gelbe Tonne.

Was soll das ganze? Von einem Plastik Spielzeugauto kann man mehr Granulat herstellen, als von einem Jogurt Becher.

Beenden wir endlich diese "Mogelpackung von Verpackung" und sammeln wir das was man auch recyceln kann. Andere Städte und Gemeinden machen es schon vor indem sie die Wertstofftonne einführen. Anstatt einen Schritt zurück (zum gelben Sack) ist es besser einen Schritt nach vorne (zur Wertstofftonne) zu machen. Dafür gibt es in der Bevölkerung deutlich mehr Akzeptanz. Bei der Beschränkung auf die Sammlung der Verpackungen mit grünem Punkt geht es nur darum Geld von den Verpackungsherstellern zu kassieren und dann den Müll preiswert und einfach loszuwerden. Malasy nimmt noch!